


[Download free ebook] Aus Lust am Schmerz: Meine Jahre als Domina

## Aus Lust am Schmerz: Meine Jahre als Domina

Von Susanne Klein

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #131070 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-01Erscheinungsdatum:  
2013-03-01File Name: B00BJ2K6NY | File size: 24.Mb

**Von Susanne Klein : Aus Lust am Schmerz: Meine Jahre als Domina** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aus Lust am Schmerz: Meine Jahre als Domina:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein liebevoller und neugieriger Blick in eine, den Meisten, unbekannte Welt  
Von Katharina Arndt  
Die Erzherin ist skeptisch, als sie zum ersten Mal ein Dominastudio gezeigt bekommt. Durch eine Verkettung von Zufällen, nicht aus eigenem Betreiben, ist sie dahin gelangt. Sie glaubte sich fern von den Sexpraktiken, die mit Dominanz und Lust an der Unterwerfung zu tun haben. Auch wenn Buchcover und Titel dies angezeigt sein lassen: das hier ist keine der blichen schlichten, die Umstände verklärenden Stories, in der eine einschlägig vorgeprägte Frau zielstrebig ihre Heldentaten in Angriff nimmt. Das Buch ist erkennbar nicht zum Aufgeilen gedacht, obwohl es Szenen gibt, die dazu geeignet sind. Es mangelt nicht an drastischen Schilderungen in geradliniger Sprache. An keiner Stelle wird SM als bessere Sexualität glorifiziert oder romantisiert. Susanne Klein bezeichnet sich als Fetischistin und als solche soll sie für leichte Erziehungsspiele im Studio zuständig sein. Aber dann durchluft sie an der Seite der Chefin eine Lehrzeit, die das ganze Spektrum des SM umfasst. Es folgt die Entdeckung, dass sie die Geschichten, die ihr die Besucher anvertrauen, und alles was sich im Spiel erfüllen lässt, faszinierend findet. Dadurch ist der Ansporn geweckt, die dominante Rolle zu erlernen. Sie eignet sie sich an und fällt sie schließlich aus, denn diese ist der Trüffner zu den Geheimnissen ihrer Gäste. Auf ihrer Webseite [...] schreibt Klein, sie hätte ihr Buch lieber Kolleginnen und Gäste genannt, denn aus diesen zwei Komponenten besteht die Erzählung. Entgegen der Erwartung, die Kolleginnen in ihrem sonderbaren Job hätten einen guten Grund, einander mit Verständnis zu begegnen und eine verschworene Gemeinschaft zu bilden, agieren hier ausnahmslos extreme Individualistinnen. Der Umgang miteinander bleibt schwierig. Wie bei anderen Arbeitsplätzen auch kommt es zu Zickigkeiten, Rivalitäten und Mobbing. Die Autorin beschreibt mit Humor, jedoch ohne zu denunzieren. Sie bekennt oft ihre Rat- und Hilflosigkeit mit den Kolleginnen sowie gelegentlich mit der Kundschaft. Die dritte Komponente in ihrer Geschichte ist ihr Betreiben, als Künstlerin Erfolg zu haben. Sie sucht einen Weg, ihre Themen Fetischismus und SM in ihrer Arbeit zu behandeln, denn sie ist überzeugt, dass sich daraus Allgemeingültiges über gesellschaftliche Phänomene ableiten lässt. Die fortschreitende Krankheit Brustkrebs zwingt Susanne Klein, ihren Job aufzugeben. In einem Interview war zu lesen, dass sie ihr Buch auch aus der Trauer heraus in Angriff genommen hat, nicht mehr als Domina arbeiten zu können.  
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sehr umfassende Arbeitsplatzbeschreibung. Und nicht nur das.  
Von Weichenstellerin  
Schon lange wollte ich mal erfahren, warum Männer das dringende Verlangen verspüren, eine professionelle Domina aufzusuchen. Nach der Lektüre dieses wunderhübschen Buches weiß ich es: es ist dieses Verlangen nach Erniedrigung und Schmerz und auch der Wunsch, für einen bestimmten Zeitraum das kleine A.loch sein zu dürfen - und zwar ohne dass die bürgerliche Existenz zusammenbricht. Gleichzeitig wird das Wissen darüber vermittelt, dass diese Tätigkeit große Sorgfalt und Sauberkeit erfordert. Was dann hinterher so alles wieder aufgeräumt und desinfiziert werden muss, ist schon erstaunlich... Und dann erfuhr ich auch noch: auch an diesem Arbeitsplatz sind es die lieben Kolleginnen, die das Arbeiten bisweilen so gar nicht einfach machen. Die Autorin gibt dann auch noch einen Einblick in ihr bemerkenswertes Privatleben. Künstlerin ist sie auch. Eine interessante Kombination. Fazit: was für ein wunderbarer Beruf oder eine wunderbare Berufung! Schade, dass ich im Büro arbeite. Seufz. Das Lesen wird von mir somit dringend empfohlen.  
3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langweile  
Von NOBLESS  
Langweilige Bchlein, 3 Sterne weil das ist eben ein Bchlein und keine Mischung aus erotischen kurzen Geschichten oder Szenen. Ich habe durchgeblättert.

Kurzbeschreibung  
Das Doppelleben einer Künstlerin  
Die Künstlerin Susanne Klein lebte zehn Jahre lang in der Welt der Domina-Studios. In ihrem Buch beschreibt sie ihre Lehr- und Arbeitsjahre in einem Hamburger Domina-Studio. Zunächst völlig unerfahren, muss sie die Praktiken und komplizierten Inszenierungen, die ihre Gäste von ihr erwarten, erlernen. So bizarr die Szenerien sind, die sie auf Wunsch ihrer Gäste entwirft, so alltäglich beschreibt sie Atmosphäre hinter den Kulissen des Studios, da gibt es Zank, Eifersucht und Mobbing wie in jedem normalen Großraumbüro. Doch Susanne Klein liebt diesen Beruf und tut ihn mit Lust aus, bis sie durch eine Erkrankung gezwungen ist, ihn aufzugeben. In der Zwischenzeit macht sie ihre Erlebnisse auch zum Gegenstand ihrer künstlerischen Arbeit. Virtuos wechselt sie zwischen den Welten, zwischen Vernissage und Domina-Studio.  
Kurzbeschreibung  
Das Doppelleben einer Künstlerin  
Die Künstlerin Susanne Klein lebte zehn Jahre lang in der Welt der Domina-Studios. In ihrem Buch beschreibt sie ihre Lehr- und Arbeitsjahre in einem Hamburger Domina-Studio. Zunächst völlig unerfahren, muss sie die Praktiken und komplizierten Inszenierungen, die ihre Gäste von ihr erwarten, erlernen. So bizarr die Szenerien sind, die sie auf Wunsch ihrer Gäste entwirft, so alltäglich beschreibt sie Atmosphäre hinter den Kulissen des Studios, da gibt es Zank, Eifersucht und Mobbing wie in jedem normalen Großraumbüro. Doch Susanne Klein liebt diesen Beruf und tut ihn mit Lust aus, bis sie durch eine Erkrankung gezwungen ist, ihn aufzugeben. In der Zwischenzeit macht sie ihre Erlebnisse auch zum Gegenstand ihrer künstlerischen Arbeit. Virtuos wechselt sie zwischen den Welten, zwischen Vernissage und Domina-Studio.  
Über den Autor und weitere Mitwirkende  
Susanne Klein, geb. 1955, studierte u. a. Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Seit 1988 künstlerische Arbeit, verschiedene Ausstellungen, u. a. in Weimar und Hamburg. Klein arbeitete von 1992 bis 2001 in einem Hamburger Domina-Studio. Am 21. Juli 2013 erlag Susanne

Klein in Hamburg ihrer schweren Krebserkrankung.